

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **7 (1902-1903)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Vorstands-Sitzung Samstag den 28. März 1903, nachmittags 4¹/₂ Uhr, im Frauen-Restaurant Bern.

Mit Entschuldigung abwesend Frl. Fanny Schmid-Bern.

1. In Anwesenheit von Hrn. Amtsnotar A. König-Bern, geben die Vorstands-Mitglieder ihre Unterschrift zur Neu-Eintragung ins Schweiz. Handelsregister. Frl. F. Schmid wird ihre Unterschrift auf dem Bureau von Hrn. König persönlich geben.

2. Die I. Schriftführerin teilt das Resultat der Umfragebogen mit. Von 850 am 18. März versandten Fragebogen sind bis zum 28. März zirka 400 Antworten eingelangt, die in der Hauptzahl (267) mit den Anträgen des Vorstandes übereinstimmen. Frl. Hollenweger übernimmt das diesbezügliche Referat zur Hauptversammlung.

Im Anschluss an diese Verhandlung teilt die Präsidentin das Kaufangebot eines Landsitzes in Bern mit, das sie mit der I. Schriftführerin und Frl. Herren am 26. März besichtigt habe. Da der Preis sich möglicherweise sehr hoch stellen könnte, wird beschlossen, zuzuwarten.

3. Die Sektion Zürich stellt einen Wiedererwägungsantrag, den Ort unserer nächsten Generalversammlung betreffend und beantragt, dieselbe mit dem Schweiz. Lehrertag zusammen fallen zu lassen. Da möglicherweise in der nächsten Generalversammlung wichtige finanzielle Beschlüsse gefasst werden dürften, wird mit 7 Stimmen beschlossen, die Generalversammlung statutengemäss in Luzern abzuhalten. Anderswie könnten trotz einer allfälligen Zustimmung der Sektionen Mitglieder sich veranlasst sehen, gegen diese Beschlüsse zu protestieren.

4. In den Sektionen ist keine Anmeldung zur Übernahme eines Referates an der Generalversammlung eingelangt. Frl. M. Reinhard, Turnlehrerin in Bern hat sich bereit erklärt, über das Turnen zu sprechen. Um die kurze Zeit der Dauer der Generalversammlung der Heimfrage zu widmen, wird beschlossen, dieses Jahr von einem Referate abzusehen.

5. Die Sektion Baselstadt hat sich bereit erklärt, die Zentralstelle für Stellenvermittlung zu übernehmen. Das Bureau soll womöglich am 1. Mai eröffnet und dessen Errichtung in den Tageszeitungen bekannt gemacht werden.

6. Ein Unterstützungsgesuch für eine verstorbene Lehrerin soll, weil statutenwidrig, nicht vom Verein aus, sondern indirekt zu erledigen gesucht werden.

7. Den Statuten der Sektion Burgdorf wird die Genehmigung erteilt.

8. Die Sektion Biel teilt mit, dass sich ihr Vorstand folgendermassen konstituiert hat: Präsidentin: Frl. E. Gaschen, Sekretärin: Frl. M. Raaflaub, Kassiererin: Frl. Brehm.

9. Die Präsidentin macht die Mitteilung, es sei an dem Tauffest der Sektion Burgdorf im Hotel Eiger in Bern von der I. Schriftführerin aus ihrem Honorar vom Schweiz. Lehrerinnenverein ein Hilfsfonds gestiftet worden zur Erleichterung des Kostgeldes für bedürftige Lehrerinnen im zukünftigen Lehrerinnenheim.

Die Präsidentin.

Die I. Schriftführerin.